

KURZ NOTIERT

Osterheider referiert

REGENSBURG. Die VHS hat zum Thema psychische Störungen und Behandlungsansätze den bundesweit anerkannten Spezialisten Prof. Dr. Osterheider von der Uni Regensburg zu Gast. Er referiert im Rahmen des Studium Generale am Montag (19 Uhr) in der Stadtbücherei am Haidplatz und stellt sein Projekt „Präventionsambulanz zur Behandlung pädophiler Männer“ vor, Anmeldung (09 41) 507-24 33.

Tanz im Spitalgarten

REGENSBURG. Im Spitalgarten in Stadthof wird am 10. November (ab 20 Uhr) aufgezogen. Die Oberpfälzer Volksmusikfreunde veranstalten ihren traditionellen Herbst-Volkstanz, Motto: „Aaf Kathrein zua“. Die „G'steckenriehler“ aus Wiesenfelden spielen, Karten: Abendkasse ab 19 Uhr, Reservierung: bei Christian Preuß unter (09 41) 99 91 90.

Lesung zu Pogromnacht

REGENSBURG. Der Schriftsteller-Verband VS Ostbayern gedenkt am Freitag (19 Uhr) der Reichspogromnacht von 1938 mit einer Veranstaltung im Document Neupfarrplatz. Elfi Hartenstein, Wolf Peter Schnetz, Siegfried Schüller und Gernot Häublein lesen eigene Texte, Gabriele Wahlbrink spielt. Der Eintritt ist frei.

In der Welt der Marken

REGENSBURG. Ein „weltbewusster Stadtspaziergang“ führt auf Entdeckungsreise durch die globalisierte Marken- und Produktwelt der Innenstadt. Er vermittelt Hintergründe und Bewusstsein für das eigene Konsumverhalten: am Samstag (14 Uhr), Treff: Weltladen una terra, Obere Bachgasse 23, Führungen für Gruppen und Klassen sind buchbar: (09 41) 56 01 42.

Zwei neue Yoga-Kurse

REGENSBURG. In der Entspannungspädagogische Praxis in der Hemauerstraße 6 beginnen am Freitag zwei offene Yoga-Kurse im Vinyasa-Stil, die die Kombination aus Bewegung und Atem einüben: für Anfänger ab 16.30 Uhr, für Fortgeschrittene ab 18.30 Uhr, Info unter: (09 41) 29 00 33 0.

Sicher im Netz agieren

REGENSBURG. Die VHS veranstaltet am Freitag (16 Uhr) einen Schnupperkurs in Sachen Netzsicherheit an und zeigt, wie sich User vor virtuellen Angriffen schützen können: im BiC im KöWE Center, Info: (09 41) 507-24 33.

Salsa-Party am Campus

REGENSBURG. Beim dritten Salsa-Camp an der Uni stehen von Freitag bis Sonntag drei Salsa-Partys, tolle Shows und gut 40 Workshops mit über 50 Künstlern aus ganz Europa auf dem Programm. Es gibt einen Extra-Raum nur für Anfänger, alle Infos und Anmeldung unter: www.salsacamp.de.

Filmemacher im Garbo

REGENSBURG. Die Filmemacher Silke Schranz und Christian Wüstenberg waren 100 Tage mit dem Camper in Australien unterwegs und zeigen jetzt ihre Bilder-Ausbeute: am 12. November (17.30 und 20 Uhr) im Garbo Kino. Die Filmemacher, die 2011 mit „Die Nordsee von oben“ die erfolgreichste Naturdoku ins Kino brachten, stehen persönlich für Fragen der Zuschauer und der Journalisten parat.

Rockmusik im Fantasy

REGENSBURG. Drei Bands können am Freitag (18 Uhr) im Jugendzentrum Fantasy ihr musikalisches Können unter Beweis stellen. Simplicity (Durchschnittsalter: 15 Jahre), Mean Machine und The Hypnuts treten auf. Als Special findet ein Luftgitarrenwettbewerb statt, unterstützt vom Alten Mälzerei e.V., der Eintritt ist frei, www.juz-fantasy-regensburg.de, (09 41) 507-3551.



Studenten bekommen per Audioguide Informationen über Kopfhörer.

Foto: i-Stock-Photo

Mit offenen Ohren durch den Bücherdschungel

TECHNIK Die Universitätsbibliothek präsentiert einen Audioguide. Er beantwortet Fragen zur Ausleihe oder wie Studenten am besten die 14 Lesesäle nutzen.

REGENSBURG. Etwa 30 000 Studierende tummeln sich an den Regensburger Hochschulen. Gerade für Studienanfänger beginnt jedes Semester die Suche nach Hörsälen, Seminaren, Sekretariaten oder auch nach Fachbüchern.

Für die Literaturrecherche bietet die Universitätsbibliothek Regensburg jetzt einen besonderen Service an: Ein neuer Audioguide hilft dabei, sich schnell und einfach einen Überblick über die zentralen Dienstleistungen der Universitätsbibliothek zu verschaffen.

Schwellenängste nehmen

Der Audioguide funktioniert wie ähnliche Geräte, die man in Museen oder bei Ausstellungen findet. Fragen zur Ausleihe von Büchern oder wie man am besten die 41 Teilbibliotheken und 14 Lesesäle nutzt, werden hier bei einem kurzen Rundweg durch die Zentralbibliothek beantwortet.

Dr. Rafael Ball, Direktor der Universitätsbibliothek Regensburg, erklärt: „Als moderner Informationsdienstleis-

ter und zentrale Serviceeinrichtung der Universität Regensburg ist es uns ein besonderes Anliegen, gerade den Neulingen an der Universität eventuelle Schwellenängste zu nehmen und ihnen den Zugang zu unserem Wissensspeicher so einfach wie möglich zu gestalten.“

Die Regensburger Universitätsbibliothek ist eine zentrale Einrichtung der Universität und zugleich die größte wissenschaftliche Bibliothek in der Region. Sie gehört zu den großen Universitätsbibliotheken Deutschlands. Ihr Unterhaltsträger ist der Freistaat Bayern.

Mit etwa 3,6 Millionen Büchern und Zeitschriften und einem ständig wachsenden Angebot an wissenschaftlich relevanten elektronischen Volltexten ist es zentrales Anliegen der Bi-

bliothek, die Literatur- und Informationsversorgung der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie der Studierenden an der Universität Regensburg zu gewährleisten. Zudem steht sie als kompetenter Informationspartner auch der breiten Öffentlichkeit in der Region zur Verfügung. Die Benutzung ist gebührenfrei.

Innovative Entwicklungen

Seit ihrer Gründung im Jahr 1964 ist sie aktiv an innovativen Entwicklungen beteiligt. Kennzeichnend ist auch ihr serviceorientierter Einsatz der modernen Informationstechnik. Eine ihrer Aufgaben sieht die Bibliothek darin, den Wandel einer immer stärker digitalisierten Informationslandschaft aktiv zum Nutzen ihrer universitären und außeruniversitären Kunden mit zu gestalten.

Sie entwickelt neue benutzerfreundliche Dienste, die den Zugang zu elektronischen Medien erleichtern. Beim Aufbau einer Digitalen Bibliothek hat die Universitätsbibliothek Regensburg insbesondere durch die Entwicklung der Elektronischen Zeitschriftenbibliothek und des Datenbank-Infosystems eine führende Rolle in Deutschland und im Ausland inne.

Infos unter www.uni-regensburg.de/bibliothek/service/schulung/audioguide im MP3-Format zur Verfügung.

MP3-FORMAT

► **Service:** Für alle, die gerade kein Smartphone oder MP3-Player zur Hand haben, bietet das Informationszentrum der Universitätsbibliothek MP3-Player mit bereits installiertem Audioguide zur Ausleihe an. Der Rundgang startet in der Eingangshalle im unteren Foyer der Zentralbibliothek.

► **Kostenlos** steht der Audioguide unter www.uni-regensburg.de/bibliothek/service/schulung/audioguide im MP3-Format zur Verfügung.

Zu Neujahr Gutes tun

AKTION Wünsche in der MZ helfen Regensburgern in Not. Die Meldefrist startet.

REGENSBURG. Seit mehr als 100 Jahren gibt es in Regensburg die Tradition der Neujahrsglückwunschenthebung. Gegen einen geringen Obolus veröffentlicht die MZ am Neujahrstag Personen und Organisationen, die Neujahrsglückwünsche entbieten. Der Erlös kommt Menschen zugute, die unverschuldet in Not geraten sind. Ab 2012 soll die Aktion schlicht „Neujahrswünsche“ heißen. Dass Bürger, Geschäftsleute, Vereine und Organisationen bedürftigen Regensburgern helfen, wird mit großer Dankbarkeit angenommen, betont Oberbürgermeister Hans Schaidinger.

Anmeldungen für Neujahrswünsche sind bis 10. Dezember möglich in den Bürgerbüros. Die Mindestzahlung beträgt für eine Privatperson oder Familie zehn, für Firmen, Praxen oder Vereine 20 Euro. Nach oben ist der Spendenfreudigkeit selbstverständlich keine Grenze gesetzt. Bis 200 Euro gilt der Einzahlungsbeleg als Spendenbescheinigung. Auf Wunsch stellt die Stadt ab 200 Euro eine Spendenbescheinigung aus.

Die Einzahlungen sind bar möglich oder bei der Stadt Regensburg, Konto 103 366, Sparkasse Regensburg, BLZ 750 500 00, Verwendungszweck: Neujahrswünsche. Anträge auf Leistungen aus den Neujahrswünschen sind von 15. November bis 7. Dezember möglich: Stiftungsverwaltung Domplatz 3 (Zimmer 226). Für Anträge ist der Personalausweis und der aktuelle Leistungsbescheid mitzubringen.

Weitere Informationen: neujahrswuensche@regensburg.de.

Spontan-Demo von Studenten

REGENSBURG. Gestern bildete sich gegen 16 Uhr nach einer Vollversammlung der Studenten an der Universität eine spontane Versammlung. Der Aufzug mit einer Gruppe von rund 50 Studenten bewegte sich auf der Gabelberger Straße in Richtung Innenstadt. Thema der Versammlung war das nach Meinung der Studenten überbezahlte Semesterticket für den öffentlichen Personennahverkehr.

Ziel des Aufzuges war zunächst der Busbahnhof in der Albertstraße, wo die Teilnehmer kurzfristig auf der Fahrbahn und dann auf dem Gehweg eine Kundgebung abhielten. Anschließend bewegte sich die Demo auf den Bahnhofsvorplatz zu. Von dort ging es zur RVV-Geschäftsstelle, wo die Demonstranten lautstark ihren Unmut kundtaten. Anschließend kam es zu einem kurzen Sitzstreik auf der Fahrbahn im Busbahnhof Albertstraße. Schließlich machten sich die Teilnehmer zurück zur Universität.

Konzert des Förderkreises begeisterte Zuhörer

MUSIK Die jungen Künstler bewiesen das hohe Niveau bei den „Englischen“.

REGENSBURG. Der Förderkreis der St. Marien-Schulen lud in den Festsaal an der Helenenstraße zum jährlich stattfindenden Konzertabend ein. „Rote Blätter fallen, graue Nebel wallen“ sangen die mehr als 50 Schülerinnen des Unterstufenchor unter Leitung von Musiklehrer Thomas Humbs.

Der hatte zuvor das Konzert mit einer Eigenkomposition, Hidden Worlds, eröffnet und seine Uraufführung auch gleich selbst am Klavier begleitet. Hingerissen folgten die Gäste im vollbesetzten Saal der Geigerin Anne-Maria Wehrmeyer durch rasant



Auch diese jungen Sängerinnen trugen zum gelungenen Abend bei. Foto: Schule

wechselnde Klangwelten, die wie eine Herbstlandschaft anmuteten: farbig leuchtend, fröhlich, ja ekstatisch, mit Anspielungen auf den kommenden Winter. Den Schwerpunkt des Abends

bildeten die Solisten, die einmal mehr das hohe Niveau bewiesen, auf dem Musik an den St. Marien-Schulen betrieben wird, darunter einige „Jugend musiziert“-Preisträgerinnen. Von Bach

bis Enescu reichte das vielfältige Repertoire.

Zwei der jungen Künstlerinnen, die Flötistin Catharina Kauffmann und die Geigerin Felicitas Federle, haben kürzlich beim Festival der Nationen im vbw-Jugendorchster gemeinsam mit dem weltberühmten Cellisten Misha Maisky auf der Bühne gestanden.

Aufgeregt fieberten einige der kleinen Zuhörerinnen ihrem Auftritt in der Jongliergruppe entgegen. Erst seit wenigen Wochen trainieren sie unter Leitung von Diplomartin Andrea Hardy. Mit ihrer bunten Täuchershow waren sie eine besondere Augenweide. Den glanzvollen Schlusspunkt setzte dann die erst 14-jährige Stargeigerin Anne-Maria Wehrmeyer mit Maurice Ravels Virtuosenstück Tzigane.